

Interpellation SP-Fraktion:**«Entwicklung der Eigenkapitalien von Bildungsinstitutionen**

Im Rahmen der letztjährigen Budget- und Rechnungsdiskussionen in der Finanzkommission war verschiedentlich die Rede von den stetig ansteigenden Eigenkapitalien vor allem bei Instituten der Universität St.Gallen. Offensichtlich sind diese nun im Vergleich zum Vorjahr wiederum beträchtlich um rund 10 Prozent angestiegen. Damit stellt sich der SP-Fraktion die Frage nach Transparenz zu diesen Finanzmitteln, zumal die Universität und die Hochschulen im Wesentlichen öffentlich finanziert sind.

Offensichtlich verzögern sich die Ergebnisse zur dringlichen Motion (42.18.20) vom 26. November 2018 mit dem Titel «Universitätsgesetz: Zeitnah und breit abgestützt revidieren», welche vorsah, dass u.a. auch Fragen der Eigenkapitalbildung mit Blick auf die Gesamtinstitution der Universität als auch auf die einzelnen Organisationseinheiten und Institute beantwortet werden.

Wir bitten die Regierung deshalb unabhängig vom Motionsauftrag um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie hoch sind aktuell die Eigenmittel bzw. Fonds von Universität, Fachhochschule(n), Pädagogischer Hochschule und deren angegliederten Instituten?
2. Wie haben sich diese in den vergangenen Jahren entwickelt?
3. Wie beurteilt die Regierung insgesamt die Höhe dieser Eigenkapitalien?
4. Welchen Handlungsbedarf sieht die Regierung?»

30. November 2020

SP-Fraktion